



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Gebrauchsmuster
⑯ DE 296 02 160 U 1

⑯ Int. Cl. 6:
A 61 F 13/15
A 61 F 13/58
A 61 F 13/54
A 41 B 9/12

⑯ Aktenzeichen: 296 02 160.1
⑯ Anmeldetag: 7. 2. 96
⑯ Eintragungstag: 4. 4. 96
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 15. 5. 96

⑯ Unionspriorität: ⑯ ⑯ ⑯

10.02.95 FI 950085 U

⑯ Inhaber:
Eine Liimatainen, Lappeenranta, FI

⑯ Vertreter:
Patentanwälte Hauck, Graafls, Wehnert, Döring,
Siemons, 20354 Hamburg

⑯ Schutzsliip mit einer Absorptionsschicht

DE 296 02 160 U 1

DE 296 02 160 U 1

PATENTANWÄLTE
DR.-ING. H. NEGENDANK (1973)
HAUCK, GRAALFS, WEHNERT, DÖRING, SIEMONS
HAMBURG - MÜNCHEN - DÜSSELDORF

39 615-17

PATENT- U. RECHTSANW. - NEUER WALL 41 - 20354 HAMBURG

Eine Liimatainen
Liesharjunkatu 6 C 27
FIN-57850 Lappeenranta
Finnland

EDO GRAALFS, Dipl.-Ing.
NORBERT SIEMONS, Dr.-Ing.
HEIDI REICHERT, Rechtsanwältin
Neuer Wall 41, 20354 Hamburg
Postfach 30 24 30, 20308 Hamburg
Telefon (040) 36 67 55, Fax (040) 36 40 39
Telex 2 11 769 inpat d
HANS HAUCK, Dipl.-Ing.
WERNER WEHNERT, Dipl.-Ing.
Mozartstraße 23, 80336 München
Telefon (089) 53 92 36, Fax (089) 53 12 39
WOLFGANG DÖRING, Dr.-Ing.
Mörikestraße 18, 40474 Düsseldorf
Telefon (0211) 45 07 85, Fax (0211) 454 32 83
Telex 8 584 044 dopa d

ZUSTELLUNGSANSCHRIFT/PLEASE REPLY TO:

HAMBURG, 5. Februar 1996

Schutzslip mit einer Absorptionsschicht

Die Erfindung betrifft einen Schutzslip mit einer Absorptionsschicht.

Der Urin wird oftmals in Wegwerfabsorptionsschichten gesammelt. Aufgrund der Dicke der Absorptionsschicht und auch des Kunststoffs, aus dem die Absorptionsschicht hergestellt worden ist, kann sich die Absorptionsschicht warm oder feucht-warm anfühlen. Die Absorptionsschicht wird im allgemeinen durch eine Klebebandverbindung an dem Slip befestigt, bei Männern im Vorderteil des Slips, bei Frauen in der Mitte des Slips. Es ist aber in der Regel so, daß bei Bewegung die Befestigung lose wird und die Absorptionsschicht sich verschiebt. Dadurch wird der Urin von

.../2

07.02.96

- 2 -

Kleidern angesaugt. Wegwerfprodukte verursachen auch Abfallprobleme. Bei der Verwendung einer Absorptionsschicht aus Stoff in einem normalen Slip oder Netzhöschen liegt das Problem darin, daß die Absorptionsschicht sich löst und die Feuchtigkeit in die Kleider gelangt. Die Slips vom Model PI 8155 bestehen aus einem Feuchtigkeit zurückhaltenden Material, das Wasserdämpfe nicht durchläßt. Das Material weist vorn oben eine Befestigungsstelle auf, wodurch sich das Absorptionsteil nicht verschieben kann. Das an dem Tailleband zu befestigende Absorptionsteil kann sich frei in dem Slip bewegen, und da es sich um einen normalen Slip handelt, wird der Urin von den Kleidern angesaugt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die herkömmlichen Schutzslips durch Beseitigung der oben genannten Nachteile zu verbessern.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Der Hauptvorteil der Erfindung liegt darin, daß eine dünne, kleine, schweißverhindernde, saugfähige Absorptionsschicht in dem Slip befestigt ist, die verhindert, daß Urin in Kleider gelangt, während eine normale Atmung der Haut ermöglicht ist.

.../3

29600160

07.02.96

- 3 -

Weitere Vorteile sind:

1. Der Schutzslip verhindert ein Ansaugen von Urin durch die Kleider.
2. Der Schutzslip weist eine Flüssigkeit zurückhaltende Schicht auf, die normale Hautausdünstungen durchläßt.
3. Die Flüssigkeitsaufnahmeschicht wird durch zwei Befestigungsstellen ordentlich in dem Slip gehalten.
4. Die Flüssigkeitsaufnahmeschicht ist separat von dem Slip mehrere zehn Male waschbar.
5. Die Flüssigkeitsaufnahmeschicht ist klein und saugfähig und reibt nicht an der Haut.
6. Die Flüssigkeitsaufnahmeschicht ist wiederverwendbar und umweltfreundlich im Vergleich zu einem Wegwerfteil.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von Figuren näher erläutert.

Es zeigen:

.../4

236021 60

07.02.96

- 4 -

Fig. 1a einen in Vorderansicht dargestellten Slip für Damen,

Fig. 1b den Slip für Damen von hinten,

Fig. 2a einen in Vorderansicht dargestellten Slip für Herren,

Fig. 2b den Slip für Herren von hinten,

Fig. 3a einen in Vorderansicht dargestellten, von der Seite zu öffnenden Slip für Damen und Herren,

Fig. 3b den von der Seite zu öffnenden Slip für Damen und Herren von hinten,

Fig. 4a einen weiteren in Vorderansicht dargestellten Slip für Damen,

Fig. 4b den Slip für Damen der Fig. 4a von hinten,

Fig. 5a eine Flüssigkeitsaufnahmeschicht für Damen,

Fig. 5b einen Querschnitt der Flüssigkeitsaufnahmeschicht für Damen,

.../5

296021 60

07.02.96

- 5 -

Fig. 6a eine Flüssigkeitsaufnahmeschicht für Herren,

Fig. 6b einen Querschnitt der Flüssigkeitsaufnahmeschicht
für Herren.

Bei den erfindungsgemäßen Slips der Fig. 1a bis 4b ist vorn, in der Mitte und hinten an der Innenfläche des Slips ein Flüssigkeit zurückhaltender Stoff 2a bis 2d angenäht. Als Flüssigkeit zurückhaltender Stoff kann z.B. ein Stoff verwendet werden, an dessen Oberfläche eine Polyurethanfolie befestigt ist. Diese ermöglicht, daß Wasserdämpfe aus dem Slip abziehen. Der dunkle Teil in den Fig. 2a bis 2d wirkt als Isolator der Flüssigkeit bzw. Feuchtigkeit und läßt die Haut zugleich normal atmen. Innerhalb der Flüssigkeit zurückhaltenden Schicht 2a und 2b ist z.B. durch eine Klebeverbindung 3a bis 3c ein wiederverwendbares, waschbares Flüssigkeit aufsaugendes Aufnahmeteil (Fig. 5a bis 6b) befestigt. Innerhalb des Slips gibt es vorn und hinten zwei Befestigungsstellen 3a bis 3c. Der obere Teil 1a und 1b des Slips der Fig. 1a und 1b ist gestrickt, wodurch der Slip Elastizität erhält und das Tragefühl wie bei einem normalen Slip gibt.

In dem bevorzugten Damenslip der Fig. 1a und 1b kann als saugfähige Flüssigkeitsaufnahmeschicht eine waschbare,

.../6

296001 60

07.02.96

- 6 -

mehrmals umtauschbare saugfähige Aufnahmeschicht (Fig. 5a und 5b) verwendet werden, dessen gegen die Haut anliegenden Material 4 aus 100 % Baumwolle besteht oder aus 50 % Polypropylen und 50 % Polyester. Ansonsten ist die Flüssigkeitsaufnahmeschicht aus 100 % Baumwollflanell 5 hergestellt. Bei der Flüssigkeitsaufnahmeschicht für Herren der Fig. 6a und 6b ist innen mit einer Haltenaht 7 ein Gummiband 6 angenäht, das die Flüssigkeitsaufnahmeschicht schalenförmig eng anliegend formt. Durch die Haltenähte 7 der Flüssigkeitsaufnahmeschichten für Damen- und für Herrenmodelle werden die inneren Teile festgehalten.

Die Seitennaht des Slips der Fig. 3a und 3b kann geöffnet werden, so daß Behinderte den Slip leichter anziehen können. Die Seitennaht kann z.B. mit Hilfe einer Klebebandverbindung 3d geschlossen werden.

Die Fig. 4a und 4b zeigen einen Slip für Damen, der mit einer Damenbinde als Schutzslip gegen mögliche Extraausflüsse verwendet werden kann.

Die Erfindung ist nicht auf das oben dargestellt Beispiel beschränkt, sondern es sind viele Veränderungen im Rahmen der erfinderischen Idee der beiliegenden Schutzansprüche möglich.

.../7

296.021.60

07.02.96

- 7 -

A n s p r ü c h e

1. Schutzslip mit einer Absorptionsschicht, dadurch gekennzeichnet, daß die Absorptionsschicht eine flüssigkeitsundurchlässige Flüssigkeitsrückhalteschicht (2a bis 2d) aufweist, die Hautoxdünstungen durchläßt, ferner eine mit dem Benutzer in Kontakt kommende, im Slip abtrennbar angeordnete saugfähige Flüssigkeitsaufnahmeschicht (5) und zwei Befestigungsmittel (3a, 3b; 3a, 3c), die zwischen der Aufnahmeschicht (5) und der Rückhalteschicht (2a bis 2d) angeordnet sind, z.B. Klebebandstreifen.
2. Schutzslip nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Flüssigkeitsrückhalteschicht (2a bis 2d) aus einem Stoff besteht, der Hautoxdünstungen durchläßt und dessen Oberfläche mit einer Polyurethanschicht versehen ist.
3. Schutzslip nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein gegen die Haut anliegender Teil der Flüssigkeitsaufnahmeschicht (5) aus 100 % Baumwolle oder 50 % Polypropylen und 50 % Polyester besteht.

296021 60

07-02-96

Fig. 1a

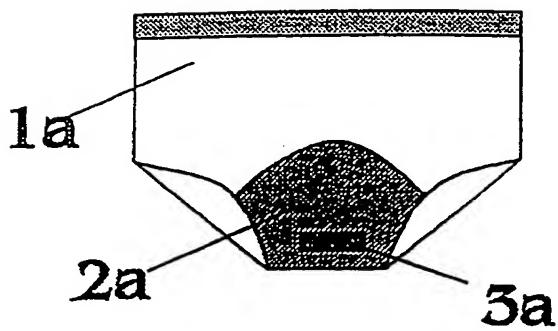


Fig. 1b

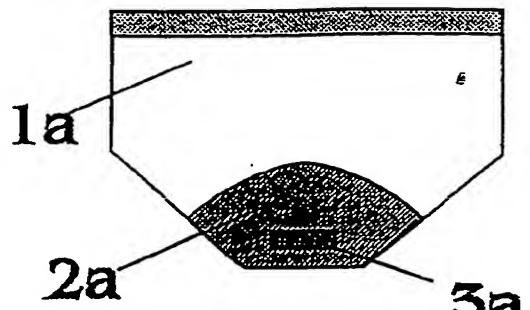


Fig. 2a

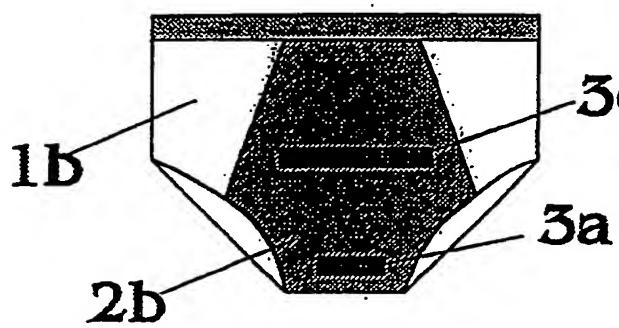


Fig. 2b

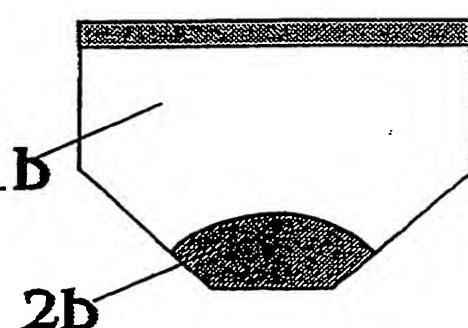


Fig. 3a

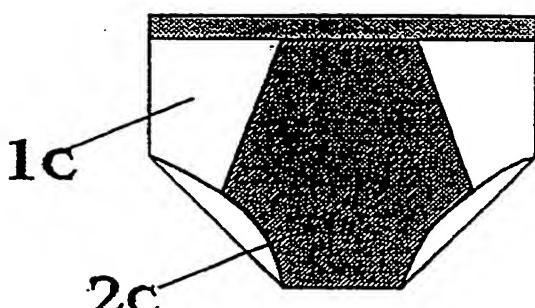


Fig. 3b

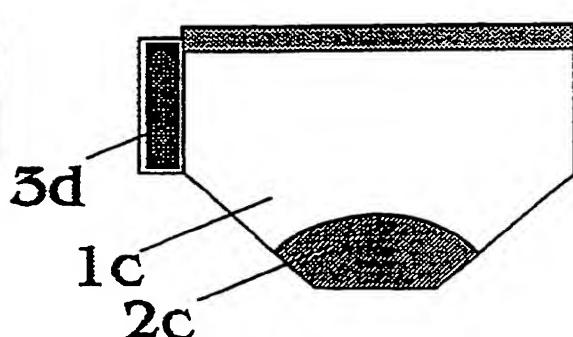
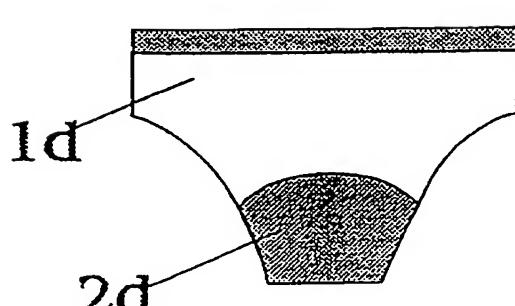
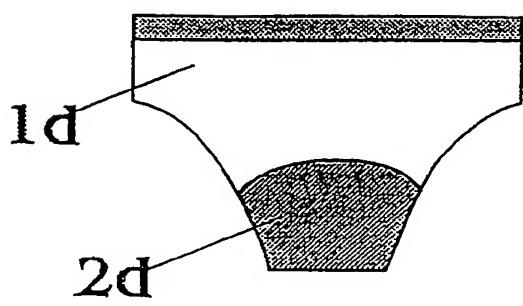


Fig. 4a



296021 60

07-02-96

Fig. 5a

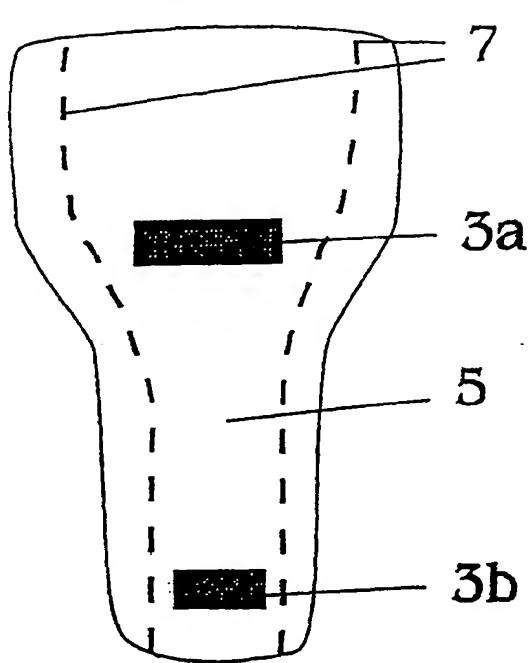


Fig. 5b

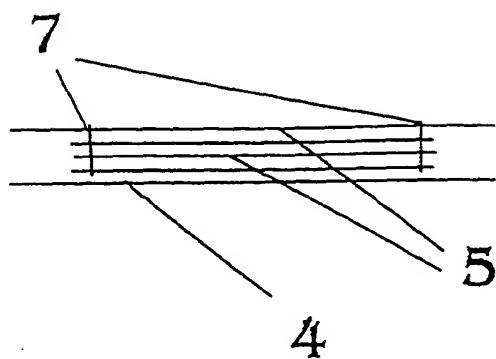


Fig. 6a

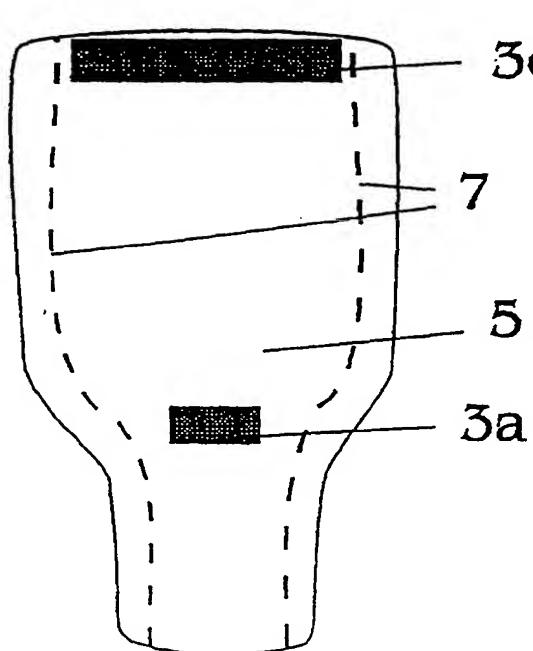
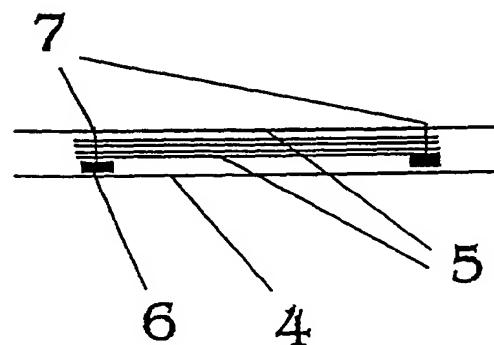


Fig. 6b



296021 60